

ZITIERREGELN

Eine einheitliche Vorgangsweise beim Zitieren dient der Orientierung des Lesers. Erste Regel: Zitierpflicht im Fließtext als **Ursprungsnachweis** wiedergegebener Aussagen. Als zweite Regel für den tabellarischen Literaturnachweis: **Übersichtlichkeit**. Als dritte Regel gilt: **Konsistenz**. Hilfsregel: bei unschlüssigen Sonderfällen das Zitierverfahren des Leitfadens studieren.

Muster und Beispiele der wichtigsten Zitierregeln:

1. Fließtextzitat/Literaturbeleg/Referenz

(Nachname Jahr:Seitenzahl{-Seitenzahl})

(Yasukawa 1969:398-402)

- unmittelbar im Anschluss an wörtliches oder sinngemäßes Zitat
- bei (ab)satzintegriertem Zitat Satzzeichen nach den Klammern
- Faustregel: Am Ende eines Absatzes als Sinnblock wäre Verweis auf Quelle zu erwarten.

2. Literaturverzeichniseinträge

2.1. Eigenständige Publikationen

Name, Vorname

Jahr Titel: Eventueller Untertitel. Evtl. Serientitel und Bandnummer. Ort: Verlag.

Edelman, Murray

1990 *Politik als Ritual: Die symbolische Funktion staatlicher Institutionen und politischen Handelns*. Reihe Campus 1033. Frankfurt: Campus.

Sawano, Masahiko 澤野雅彦

2005 *Kigyō supōtsu no eikō to zasetu* 企業スポーツの栄光と挫折 [Glorie und Niedergang des Firmensports]. Tōkyō: Seikyūsha 青弓社.

Variationen:

- bei zwei oder drei AutorInnen/HerausgeberInnen, nachfolgende Namen in natürlicher Reihung
- bei mehr als drei AutorInnen/HerausgeberInnen reicht Angabe des ersten Namen, es folgt: et al.
- bei Neuauflagen, falls wichtig, folgt [¹Jahr] im Anschluss an Verlag.

2.2. Unselbständige Publikationen

Name, Vorname

Jahr „Artikeltitel“, Zeitschriftentitel Bandnr./Heftnr. (evtl. Parallelzählung), Seitenzahl-Seitenzahl.

Horne, John

2005 „Sport and the mass media in Japan“, *Sociology of Sport Journal* 22/4, 415-432.

Name, Vorname

Jahr „Artikeltitel“, Vorname Name (Hg.): Titel. Ort: Verlag, Seitenzahl bis Seitenzahl.

Manzenreiter, Wolfram

2006 „Fußball und die Krise der Männlichkeit in Japan“, Eva Kreisky und Georg Spitaler (Hg.): *Fußball: Die männliche Weltordnung*. Frankfurt: Campus, 296-313.

- Namen von HerausgeberIn/nen in natürlicher Reihung bzw. analog zu oben

3. Zitate japanischsprachiger Quellen:

- prinzipiell in der gleichen Form wie europäisch-sprachige Werke
- Längungszeichen sind obligatorisch (zur Erstellung siehe Homepage)
- Übersichtliche und sprachlich-logische Auflösung von Zeichenkomposita